



## **Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie**

### **60. Sitzung (öffentlich)**

22. April 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 11:25 Uhr

Vorsitz: Franz-Josef Knieps (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>5</b>
<b>1 Situation der RAG-Stiftung</b>	<b>5</b>
– Bericht Wilhelm Bonse-Geuking (RAG-Stiftung)	5
– Aussprache	10

- 2 NRW-Bürgerschaftsprogramm: Abläufe beschleunigen und strukturelle optimieren** **12**
- Antrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 14/8331
- Vorlagen 14/2394 und 14/2405
- Aussprache 12
- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 14/8331 wird mit Stimmenmehrheit von CDU und FDP gegen das Votum von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.
- 
- 3 10-Jahres-Programm Energetische Gebäudesanierung: In der Wirtschaftskrise 100.000 neue Arbeitsplätze schaffen** **14**
- Antrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 14/8876
- Aussprache 14
- Der Ausschuss wird zum Thema des Grünen-Antrags eine Anhörung durchführen. Die Obleute werden das Prozedere abstimmen.
- 
- 4 Raubbau an Kies und Sand stoppen: Heimat der Menschen nicht rücksichtslos wegbaggern - Restriktive Bedarfsprüfung und Nachhaltigkeit verankern** **15**
- Antrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 14/6698 (Neudruck)
- Aussprache 15
- Der Ausschuss verständigt sich auf Vorschlag der Grünen-Fraktion einvernehmlich darauf, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 14/6698 (Neudruck) ohne Votum an den federführenden Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung weiterzuleiten.

**5 Geplante Erweiterung des Phantasialands/Brühl - Stand des Genehmigungsverfahrens 16**

Vorlage 14/2555

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, in der heutigen Sitzung nicht in eine Debatte einzusteigen, sondern zunächst das weitere Verfahren abzuwarten.

**6 Hochschulzugang öffnen - Mehr Chancen für studierende ohne Abitur 17**Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/8705

Der Ausschuss verständigt sich ohne weitere Aussprache einvernehmlich darauf, sich an der Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales zum SPD-Antrag Drucksache 14/8705 nachrichtlich zu beteiligen und eventuelle Fragestellungen oder Expertenwünsche über die Obleute der Fraktionen im federführenden Ausschuss einfließen zu lassen.

**7 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen 18**Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/8806

Der Ausschuss verständigt sich auf Anregung des Ausschussvorsitzenden einvernehmlich darauf, sich nachrichtlich an der Anhörung zu beteiligen sowie Wünsche des Ausschusses hinsichtlich Fragen oder Experten über die Obleute im federführenden Ausschuss einbringen zu lassen.

**8 Mehrerlöseabschöpfung - weiteres Vorgehen der Landes-  
regulierungsbehörde 19**

Vorlage 14/2508

Aus dem Ausschuss ergeben sich zu dem mit Vorlage  
14/2508 vorgelegten Bericht zum Thema des  
Tagesordnungspunktes keine weiteren Nachfragen.

**9 Verschiedenes 20**

\* \* \*

**7 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/8806

**Ausschussvorsitzender Franz-Josef Knieps** führt aus, der Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/8806 sei durch Plenarbeschluss vom 1. April 2009 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie zur Mitberatung an den Generationenausschuss, den Umweltausschuss und den hiesigen Ausschuss überwiesen worden.

Aus dem federführenden Ausschuss habe es den Hinweis gegeben, dass die notwendige Anhörung zum Gesetzentwurf am 10. Juni 2009 stattfinden solle. Das Protokoll der Anhörung solle am 16. Juni 2009 vorliegen, so dass im federführenden Ausschuss, der parallel zum hiesigen Ausschuss tagen werde, die abschließende Beratung und Abstimmung am 17. Juni 2009 erfolgten.

Er schlage vor, den Gesetzentwurf in der Sitzung an diesem Tag an die erste Stelle zu setzen, sodass man an das Ausschussvotum dem federführenden Ausschuss zumindest mündlich übermitteln könne.

Der Ausschuss verständigt sich auf Anregung des Ausschussvorsitzenden einvernehmlich darauf, sich nachrichtlich an der Anhörung zu beteiligen sowie Wünsche des Ausschusses hinsichtlich Fragen oder Experten über die Obleute im federführenden Ausschuss einbringen zu lassen.

